

Hausfrauenfragen - Wäschetrockner

Beitrag von „MrsX“ vom 27. Dezember 2005 14:58

Hallo,

ich mach mal nen neuen Thread auf, passt nicht ganz zum alten.

Meine Eltern haben sich Weihnachten mal was richtig tolles für mich einfallen lassen - mein Freund und ich (also eher ich - er wäscht ja nicht) bekommen einen Wäschetrockner. Ich darf aussuchen, liefern lassen und Daddy übernimmt die Rechnung. Cooles Geschenk, ne?

Jetzt aber mal ne saublöde Frage: Was für ein Gerät ist da denn gut? Ich hab wirklich überhaupt keine Ahnung. Da, wo wir ihn hinstellen wollen, ist allerdings ganz schlecht die Möglichkeit für einen Abwasserschlauch, aber es gibt doch auch welche, wo man das Wasser auskippt? Was ist denn jetzt besser? Ansonsten könnte ich ihn auch auf die Waschmaschine drauf stellen, aber ob das so toll ist?

Ach ja, was kann man eigentlich alles in einen Wäschetrockner tun? Ich würde da jetzt alles reinschmeißen bis auf die Wollpullis. Oder können wir dann erst mal neue Klamotten kaufen gehen, weil alles eingegangen ist?

Danke schon mal für die hoffentlich reichlichen Antworten!

Beitrag von „alias“ vom 27. Dezember 2005 15:05

Meine Frau will unseren Wäschetrockner nicht mehr missen...

Wir haben einen Kondenstrockner. Mit dem ist man beim Aufstellen flexibler, weil man keine Maueröffnung für die Abluft braucht. Den Kondenswasserschlauch kannst du problemlos mit dem Abwasserschlauch der Waschmaschine zusammenführen, wenn du beide aufeinander stellst.

Beim Aufeinanderstellen musst du auf einen guten Stand achten.

Unser Trockner steht neben der Waschmaschine und "wandert" immer wieder gerne ... 😎

Wenn der Trockner genügend verschiedene Programme hat, kann man damit fast alles trocknen.

Eingegangen ist bis jetzt noch gar nichts. Wir haben aber auch keine Pullis auf höchster Stufe

getrocknet



Wichtig: Auf den Energieverbrauch achten.

Beitrag von „venti“ vom 27. Dezember 2005 15:11

Hallo MrsX,

erstmal Glückwunsch zum Geschenk!

Wenn es technisch machbar ist, würde ich einen Trockner nehmen, der einen Schlauch nach draußen hat. Aber die mit dem Wasserbehälter gehen sicher auch -vielleicht gibt es ein Testergebnis bei Stiftung Warentest?

Alles was mit 60 Grad oder mehr gewaschen werden kann, kann auf jeden Fall in den Trockner. Bei Hemden und Blusen ist es gut, wenn du die Wäsche nicht total trocken rausholst und gleich auf Bügel hängst. Dann spart man fast das Bügeln. Der Nachteil ist nur, man muss zu Hause sein und dann die Sachen wirklich gleich rausholen.

Bei 30-Grad-Wäsche musst du probieren. Und tolle Wollsachen oder Seide würde ich auch lieber nicht reintun. Du wirst trotzdem merken, dass so ein Ding enorm viel Zeit spart - vor allem, wenn man eh nicht genug Platz zum Aufhängen der Wäsche hat. Strom kostet es aber schon, das gute Stück. Da würde ich dann auch beim Kauf drauf achten, dass es möglichst wenig verbraucht.

Gruß venti 😊

Beitrag von „hodihi“ vom 27. Dezember 2005 15:12

Der Vorteil am Ablufttrockner ist, dass er etwas weniger Energie braucht - sparsam sind die Dinger aber alle nicht. Wenn du nicht die Möglichkeit hast, den Rüssel durch ein Fenster zu bohren, bleibt eh nur der Kondenstrockner übrig, der so nebenbei noch gereinigtes Wasser z.B. fürs Bügeleisen produziert. Die haben dafür alle einen rausnehmbaren Tank. Kleiner Nachteil vom Abluftgerät ist noch, dass die die Raumluft ansaugen und durch die Wäsche blasen - kann bei muffigen Kellern ein Problem sein - während die Kondenstrockner immer die gleiche Luft umwälzen.

Gruß,
Holger

Beitrag von „MrsX“ vom 27. Dezember 2005 15:21

Okay, also dann brauch ich einen Kondenstrockner, die Möglichkeit, einen Schlauch nach draußen zu hängen, hab ich nämlich nicht. Das Ding kommt in unseren Gemeinschaftskeller. Wenn ich dann noch einen rausnehmbaren Wasserbehälter habe, kann ich ihn auch auf unseren zweiten "Platz" stellen. Da gibts nur Strom, aber keinen Wasseranschluss.

Also wenn ich da wirklich kaum noch bügeln muss, dann muss ich meinem Papa auf ewig dankbar sein.

Was freue ich mich, bald keine Sockenkolonien mehr aufhängen zu müssen 😄😄😄

Danke schon mal!

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 27. Dezember 2005 15:46

"Die Hälfte des Windkraftstroms wird von den Wäschetrocknern der Republik verbraucht."

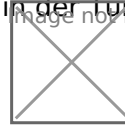
"Beispiel: Um 5 kg Wäsche schranktrocken zu bekommen, braucht es ca. 3,5 kWh. Bei wöchentlich fünf-maliger Benutzung des Wäschetrockners werden 900 kWh bzw. 150 Euro im Jahr verbraucht."

Beitrag von „Vivi“ vom 27. Dezember 2005 16:41

5 Mal pro Woche??? Also ich wasche normalerweise etwa 2 Maschinen Wäsche für uns 2 Personen pro Woche (es sei denn, es steht Bettwäsche an), d.h. der Trockner läuft auch normalerweise nur 2 Mal pro Woche. Bist du mit deinem Freund auch allein, MrsX? Dann dürfte das bei euch auch so ungefähr hinkommen.

Wir haben einen Kondenstrockner von AEG und sind damit sehr zufrieden. Hat sogar ein Wollprogramm. Ich kippe das Wasser aus dem Auffangbehälter nach jeder Wäsche kurz ab

(geht schnell) und reinige dabei gleichzeitig das Flusensieb, das in der Tür sitzt (geht auch ganz



fix). Für Bettwäsche und Handtücher ist der Trockner ideal! Handtücher werden schön flauschig und nicht so bretthart. Auch T-Shirts bügele ich schon seit langem nicht mehr. Auch einige Blusen und Hemden brauche ich gar nicht oder nur kaum zu bügeln. Es gibt aber auch welche, die MUSS ich bügeln, egal welches Trocknerprogramm ich nehme. Na ja, egal. Ein Trockner ist jedenfalls eine tolle Sache. Möchte ich auch nicht mehr missen! Herzlichen Glückwunsch! 😊😊😊

Vivi

P.S.: Unsere letzte Stromrechnung war völlig okay! Wir haben nicht wesentlich mehr verbraucht als noch zu Zeiten ohne Trockner. War alles im grünen Bereich!

Beitrag von „MrsX“ vom 27. Dezember 2005 16:45

Ja, das ist mir durchaus bewusst, dass so ein Ding ziemlich Strom frisst. Wollte euch eigentlich mit meiner Wäschegeschichte verschonen, aber bitte:

In unserem Mietvertrag steht ausdrücklich, dass wir keine Wäsche in der Wohnung trocknen dürfen (wir haben hier eh eine ziemlich hohe Luftfeuchtigkeit - weiß der Geier, warum, morgens sind auf jeden Fall die Fenster angelaufen und ich lüfte wie ein Weltmeister). Dafür gibts einen "Wäschekeller". In diesem Wäschekeller sind allerdings keine Leinen gespannt, so wie es in meiner alten Wohnung war, sondern der ist für die Waschmaschinen und Trockner gedacht. Außer den Plätzen für die Maschinen ist da recht wenig Platz. Auf meinem zweiten "Platz" hab ich so ein Wäschegestell stehen, das im Sommer auf dem Balkon steht. Vor dem Haus gibt es eine Wäschespinne, auf der hab ich von April bis Oktober Bettwäsche getrocknet, nur jetzt geht das halt nimmer. Ich kämpfe schon seit Monaten, meine Bettwäsche irgendwie trocken zu kriegen. Ich kann z.B. höchstens zwei Laken auf einmal waschen. Die nehme ich dann doppelt (!) und hänge sie über mein Gestell. Das dauert dann aber drei Tage, bis es trocken ist. Dann wasche ich zwei Betttücher (wir sind ja leider zu zweit) und hänge sie wieder über mein Gestell. Da ich keinen Platz für noch so ein Wäschegestell im Keller habe und in der Wohnung das nicht aufstellen darf, zieht sich Bettenabziehen und in die Sauna gehen (die Handtücher müssen ja auch gewaschen werden und wieder trocknen) mal locker über eineinhalb Wochen hin, in denen ich NICHTS anderes waschen kann. Langsam versinke ich in Wäschebergen 😓.

Und nachdem sich meine Eltern das Gejammere jetzt einige Zeit angehört haben, kamen sie

eben auf die Idee für mein Weihnachtsgeschenk.

Außerdem sind meine Handtücher total kratzig, seit sie nicht mehr bei Mama im Trockner getrocknet werden 😞.

Im Sommer werde ich vermutlich trotz Wäschetrockner immer noch einiges an der Luft trocknen (wir wohnen allerdings in der Nähe eines Kuhstalles, da muss man noch aufpassen, obs grade riecht, sonst kann man gleich nochmal waschen). Mal sehn. Ich werde jetzt auf jeden Fall mal Angebote studieren (auch wenn ichs geschenkt bekomme muss ich ja nicht das Teuerste nehmen) und bald zuschlagen!

So, wies jetzt ist, muss ich auf jeden Fall schauen, dass die Waschmaschine nie still steht, sonst komme ich mit dem Trocknen nicht hinterher und das ist echt kacke.

Beitrag von „Vivi“ vom 27. Dezember 2005 17:05

Also das Problem mit den Wäschebergen und den kratzigen Handtüchern wird sich schnell erledigt haben, wenn du den Trockner erst mal hast. Ich liebe meinen Wäschetrockner! Sobald die Sachen in der Waschmaschine fertig sind, stecke ich sie normalerweise gleich in den Trockner. Sind sie hier auch fertig, kann ich alles gleich in den Schrank legen und Ende! Die paar Teile, die ich trotzdem bügele, hänge ich nach dem Trocknengang auf einen Bügel und zur Bügelwäsche. Aus den Augen, aus dem Sinn! Bis ich mich aufraffe, mal wieder das Bügelbrett rauszuholen... Und das ist nicht allzu oft! 😄

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 27. Dezember 2005 17:58

Hab beim Surfen nach den Kosten einen Hinweis auf dein Problem gefunden:

Stelle im Wäschekeller probeweise mal einen Ventilator auf geringer Stufe auf. Laut Aussage soll dann die Wäsche binnen 12 Stunden trocken sein. 12h a 30 Watt sind ca. 0,4 kWh.

Beitrag von „Eva“ vom 27. Dezember 2005 21:10

Noch ein Tipp wegen des Aufstellens: Es gibt ein Verbindungsstück zwischen Wäschetrockner und Waschmaschine, damit kann man die beiden auch aufeinanderstellen, und der Wäschetrockner fällt trotz "Wanderns" nicht herunter.

Ich habe mein Verbindungsstück damals im Versandhandel bestellt, es gibt das aber auch im Baumarkt.

Kostenpunkt ca. 40 Euro.

LG

Eva

Beitrag von „MrsX“ vom 27. Dezember 2005 21:58

40 Euro für ein Verbindungsstück 🤪 ?

Ich glaube, ich stelle den Trockner dann lieber an meinen anderen Platz. Einer meiner Nachbarn hat so einen Turm gebaut, das schaut schon ziemlich gewaltig aus.

Vielleicht sollte ich bezüglich der Stromnachzahlung schon mal das Sparen anfangen, immerhin war die Nachzahlung dieses Jahr schon heftig. Ich hab aber auch Licht, Computer und Radio gleichzeitig an. Dazu noch ein Wäschetrockner - eon wird sich dumm und dusslig an mir

verdienen !

Beitrag von „Atreju“ vom 27. Dezember 2005 22:48

Wie sieht es denn mit einem Waschtrockner aus?

Waschmaschine und Trockner in einem. Ist allerdings nicht ganz billig und ob es wirklich eine vernünftige Lösung ist weiß ich auch nicht.

Beitrag von „MrsX“ vom 27. Dezember 2005 23:16

Waschtrockner??? Was es nicht alles gibt! Hab ja noch nie von sowas gehört!

Da aber meine Waschmaschine erst zwei Jahre alt ist, erübrigt sich das eigentlich. Außerdem hab ich ja diesen zweiten Steckdosenplatz.

Wenn ich jetzt auch eine Waschmaschine bräuchte, wäre das ja fast zu genial... Wobei... wenn das eine Gerät kaputt geht, funktioniert das andere dann auch nicht mehr. Blöde Erfindung. Ich hatte mal nen Fernseher mit eingebautem Videorekorder. Jetzt hab ich einen Fernseher mit Video, der nimmer geht 😂.